

Do 29.01.09, 11:00 / Fr 30.01.09, 9:00
Mo 02.02.09 bis Fr 06.02.09, jeweils 11:00
Mo 09.02.09 bis Mi 11.02.09, jeweils 9:00

Klassen 7-8

Die Wolke

D 2006 | Regie: Gregor Schnitzler

Nach einem Störfall in einem Kernkraftwerk nahe Frankfurt treibt eine radioaktive Wolke auf die kleine Stadt Schlitz zu. Die Klassenkameraden, Hannah, 16 Jahre, und Elmar, 18 Jahre, entfliehen unter dramatischen Umständen. Hannah wird kontaminiert und in den Fluchtwirren vorübergehend von Elmar getrennt – bis beide sich im Sanatorium außerhalb des Krisengebietes wieder treffen. Dort stellt sich heraus, dass auch Elmar verseucht worden ist. Trotz ihrer ausweglosen Lage schöpfen die beiden aus ihrer Liebe zueinander Hoffnung. Die Verschränkung von Liebesdrama und Katastrophenfilm ermöglicht es, über ein persönliches Schicksal das Gefährdungspotential der Kernenergie zu verdeutlichen. Zu diesem Zweck findet gegenüber der Buchvorlage eine Verschiebung von der Schilderung des Störfalls und seinen katastrophalen Folgen hin zu einer Liebesgeschichte statt, die im wesentlichen aus der Perspektive der Protagonistin erzählt wird.

Themen: Liebe, Freundschaft, Schule, Kernkraft, Atomare Katastrophe, Ökologie
Fächer: Deutsch, Politik, Sozialkunde, Religion/Ethik, Physik, Umwelterziehung
Länge: 90 Min
FSK: ab 12, empf. ab 12 J

Do 29.01.09, 9:00 / Fr 30.01.09, 11:00
Di 03.02.09 bis Fr 06.02.09, jeweils 11:00

Klassen 9-13

Die Welle

D 2008 | Regie: Dennis Gansel

Von Anfang an machen die Oberstufenschüler in der Projektwoche zum Thema Autokratie deutlich, dass sie keine Lust darauf haben, schon wieder über den Nationalsozialismus zu sprechen. Eine Diktatur wäre heute in Deutschland ohnehin nicht mehr möglich. Rainer Wenger, ihr ebenso beliebter wie unangepasster Lehrer, ist sprachlos und stellt sein geplantes Kursprogramm um. Anstatt wie sonst auf Augenhöhe zu unterrichten, führt er strenge Verhaltensregeln ein. Doch zu seiner Überraschung stößt dies nicht auf Ablehnung und die meisten Schüler machen bereitwillig mit. Auf die Regeln folgen an den nächsten Tagen eine Uniform, der Gruppenname "Die Welle" und ein Erkennungszeichen. Doch zugleich nutzen die Schüler ihr neues Zusammengehörigkeitsgefühl auch, um andere unter Druck zu setzen. Und auch Wenger droht seine Rolle als charismatisches Idol zu entgleiten. Das Drehbuch des Films basiert sowohl auf den Aufzeichnungen des ehemaligen US-Lehrers Ron Jones, der ein ähnliches Projekt durchführte, sowie auf einer Verfilmung des Stoffs für das US-Fernsehen aus dem Jahr 1981.

Themen: Demokratie, Erziehung/Bildung, Extremismus, (Deutsche) Geschichte, Gesellschaft, Individuum (und Gesellschaft), Macht, Manipulation, Schule, Totalitarismus, Werte
Fächer: Deutsch, Geschichte, Sozialkunde, Religion/Ethik
Länge: 107 Min
FSK: ab 12, empf. ab 14 J

SchulKinoWochen
Nordrhein-Westfalen vom
29.1.-18.2.2009

SCHULKINO
WOCHEN

Das Programm
im Kino vor Ort:

UCI Kinoplex Paderborn
Kamp 30-32
33098 Paderborn

Informationen, Anmeldung,
Unterrichtsmaterial:
tel: 0251-591-3055
fax: 0251-591-3982
mail: schulkinowochen@lwl.org
www.filmundschule.nrw.de

Eintritt: 2,50 Euro
Begleitpersonen haben freien Eintritt

Zusatzvorstellung auf Nachfrage
möglich

Kontakt:
Projektbüro
SchulKinoWochen NRW
LWL-Medienzentrum für Westfalen
Fürstenbergstraße 14
48147 Münster

Mo 02.02.09 bis Fr 06.02.09, jeweils 9:00
Mo 09.02.09 bis Mi 11.02.09, jeweils 11:00

Klassen 2-6

Hände weg von Mississippi

D 2007 | Regie: Detlev Buck

Die zehnjährige Emma verbringt ihre Sommerferien alljährlich bei Oma Dolly auf dem Land. Es gibt ein freudiges Wiedersehen mit ihren Freunden Leo und Max, den Dorfbewohnern und auch mit Dollys zahlreichen Tieren. Nur Albert Gansmann – genannt der Alligator und protziger Neffe des kürzlich verstorbenen Herrn Klipperbusch – hat große Pläne mit dem vom Onkel geerbten Hof. Alt und scheinbar überflüssig stört da nur die betagte Haflinger-Stute „Mississippi“. In letzter Minute kaufen ihm Emma und Dolly das Pferd ab und bewahren es damit vor dem Pferdemetzger! Doch das Glück währt nicht lange: Aus irgendeinem Grund will Gansmann "Mississippi" zurück. Mit List und Tücke versucht er sich des Kaufvertrags zu bemächtigen...

Detlev Bucks erster Kinderfilm nach einer Romanvorlage von Erfolgsautorin Cornelia Funke transportiert dank seiner Farbgestaltung, dem verstärkten Einsatz von Gelbtönen und idyllischen Naturaufnahmen eine sommerliche Ferienstimmung. Die Konflikte zwischen Gut und Böse werden einfühlsam in einen tragfähigen Spannungsbogen eingebettet und mit Witz und Ernst gelöst. Komödie und Drama wechseln sich in schneller, skurriler Folge ab und wirken wie zwei Seiten einer Medaille.

Themen: Familie, Freundschaft, Generationen, Kindheit/Kinder, Landschaft, (Tier-)Liebe, Literaturverfilmung, Recht- und Gerechtigkeit

Fächer: Deutsch, Sachkunde, Biologie

Länge: 100 Min

FSK: o.A., empfohlen ab 8 J

Do 29.01.09 bis Mi 04.02.09, jeweils 9:00
(außer Sa u. So)
Mo 09.02.09 bis Mi 11.02.09, jeweils 11:00

Klassen 3-6

Der Taschendieb

NL 1995 | Regie: Maria Peters

Der 10jährige Alex hat ein Hobby: er mag Tierskelette und geht deshalb gern ins Naturkundemuseum. Am liebsten gemeinsam mit seiner Großmutter, die er über alles liebt. Eines Tages wird die Großmutter von zwei Jugendlichen in ihrem Haus überfallen und ausgeraubt. Sie bittet Alex, niemandem von diesem Überfall zu erzählen, denn sie hat furchtbare Angst davor, in einem Altersheim leben zu müssen, weil man denkt, sie käme allein nicht mehr zurecht.

Doch die Jugendlichen fangen Alex auf seinem Weg zum Musikunterricht ab, nehmen ihm die Klarinette weg und zwingen ihn, ihnen bei ihren Raubzügen behilflich zu sein. Alex kann sich niemandem anvertrauen und gerät immer tiefer in die Sache hinein. Erst als er beschließt, nicht mehr mitzumachen und die Großmutter zu zwingen, mit ihm zur Polizei zu gehen, ist es ihm möglich, den Brüdern das Handwerk zu legen. *Der Taschendieb* ist ein spannender Krimi, der ganz die Perspektive des Opfers einnimmt. Der Schwächere setzt sich gegen die Übermacht der älteren und größeren durch. Dass diese Botschaft plausibel erscheint, liegt in der Cleverness, der Sensibilität, dem neu erkämpften Mut und nicht zuletzt am Vertrauensverhältnis des Protagonisten zu seiner Großmutter.

Themen: Kinder- und Jugendkriminalität, Familie, Kriminalprävention

Fächer: Deutsch, Religion, Ethik

Länge: 97 Min

FSK: FSK: ab 6, empf. ab 8

Do 29.01.09 bis Mo 02.02.09, jeweils 11:00
(außer Sa u. So)
Do 05.02.09 bis Mi 11.02.09, jeweils 9:00
(außer Sa u. So)

Klassen 3-13

Unsere Erde

D/GB 2007 | Regie: Alastair Fothergill

"Unsere Erde" ist eine Natur- und Tierdokumentation. Der Film entführt seine Zuschauer in abgelegene Gebiete der Erde fernab von jeglicher Zivilisation – beispielsweise in die Antarktis, nach Sibirien, Südkorea, Nepal, Tansania – und er zeigt beeindruckende Aufnahmen von Landschaften, wie sie unterschiedlicher nicht sein könnten: Meer, Wüste, Urwald, Eis. Der Rhythmus allen Lebens nach den Gesetzen der Natur ist das Thema des Films. Entsprechend beobachtet Alastair Fothergill den Wechsel der Jahreszeiten, die Wanderungen der Tiere, die natürliche Nahrungskette (Fressen und Gefressenwerden), das Balzverhalten und die Aufzucht der Nachkommen. Schließlich spricht der Film die unmittelbare Bedrohung dieser natürlichen Abläufe durch den Treibhauseffekt an.

Themen: Umwelt, Erde, Tiere, Ökologie, Zukunft, Natur

Fächer: Biologie, Geografie/Physik, Deutsch, Kunst,

Medienkunde, Sozialkunde, Politik, Ethik

Länge: 90 Min

FSK: ab 6, empf. ab 8 J